



Die Crown Swam Pipers



Die historische Gruppe aus Kroatien

Den Jahrestag nachgeholt

Eigentlich sind die Gardisten des Mengener Traditionsvereins es gewohnt, im Januar als erstem Ausrücktermin des Jahres die Uniform aus dem Schrank zu holen, doch dieser musste wie im letzten Jahr wegen der Pandemie abgesagt werden. So wurde das letzte Juli-Wochenende gewählt, um den verstorbenen Kameraden, Freunden und Gönnern des Vereins beim Jahrtags-Gottesdienst vor der Liebfrauenkirche zu gedenken, welcher von Pfarrer Einsiedler und Dekan i. R. Heinz Leuze zelebriert wurde. Nach dem Gedenkgottesdienst, musikalisch mitreißend geprägt vom Musikzug, wurden die Dienstzeitjubilare vor der angetretenen Bürgerwache und einer stattlichen Abordnung der Patenwehr aus Bad Saulgau mit den Verdienstmedaillen der Stadt und des Landesverbandes ausgezeichnet. Ein absolut einmaliger und aufregender Moment ist und war für die Aktiven mit 40 und 50 Dienstjahren das Abschreiten der angetretenen Paradeaufstellung unter den Klängen des Präsentiermarsches. Auf dem Platz vor der Martinskirche versammelte sich dann die Bürgerwachfamilie zum Frühschoppen, nach den Grußworten vom Kompanie-Chef Major Georg Bacher, Bürgermeister Stefan Bubeck, dem Landtagsabgeordneten Klaus

Ein aufregender Moment:
Abschreiten der Paradeaufstellung

Burger und Dirk Riegger als Vertreter des Landeskommandanten, bahnte sich ein weiterer besonderer Moment mit der Laudatio für jeden einzelnen Dienstzeitjubilare durch Major Bacher an, der für diese humorigen Rück- und Einblicke wieder tief in der Erinnerungskiste gegraben hatte. Ein erstklassig vorbereiteter Mittagstisch, konditionsstarke Servicekräfte vom FC Mengen und ein spiel- und stimmungsfreudiger Musikzug mit Dr. Ralf Uhl rundeten eine gelungene Veranstaltung ab, die sich wie gewohnt bis in den späten Nachmittag erleben ließ.

Geehrt wurden: für 10 Dienstjahre Max Müller, für 20 Dienstjahre Dominik Boden und Jochen Gruber, für 40 Dienstjahre Werner Frank, Josef Bosch, Matthias Diesch und Alexandra Feinäugle, für 50 Jahre Franz-Xaver Feinäugle.
Text: Franz-Xaver Feinäugle, Fotos: Reinhard Rapp, Angela Cabanillas



Die Jubilare mit zusammen 260 Dienstjahren

Er war „Mutter der Kompanie“

Am Vorabend des Maifests verabschiedete sich Herbert Beutel aus dem aktiven Dienst der Bürgerwache und damit aus der Funktion des Kompaniefeldwebels. In seiner Laudatio nannte Major und Kommandant Georg Bacher den Werdegang Beutels als Extraklasse. Obwohl die hiesige Gegend nicht seine Heimat und er des Schwäbischen bis heute nicht ganz mächtig sei, habe er Mengen zu seiner Heimat gemacht. Seine Liebe zur Region, zu den Menschen zeigte sich in bewundernswerter Weise in Bekenntnis und Freundschaft zur Bürgerwache. An den Scheidenden gewandt, entbot der Kommandant besonders seinen persönlichen Dank für die Übernahme der Funktion des Fourniers im Jahr 2001. Zu den Aufgaben der „Mutter der Kompanie“ gehörte das Waffenreinigen, das Laborieren der Munition und das Instandsetzen der Gewehre.

Text: Franz-Xaver Feinäugle

Foto: Rüdiger Hartmann



Der neue Kompaniefeldwebel Dietmar Hinderhofer übernimmt die Amtsinsignien.